



Gewerkschaft der Polizei Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Nr. 13 - Mainz, 15. Mai 2008

Beamtenbesoldung / Plakataktion Tarifabschluss Länder nicht nur für 2009 übernehmen / Lineare Erhöhung von 2,9% für 2008 erforderlich

Für uns sei die Auseinandersetzung um die Besoldungserhöhungen für die Beamtinnen und Beamten in Rheinland-Pfalz noch nicht beendet, erklärte der Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Tilman Boehlkau, stellvertretend für die im DGB organisierten Beamtinnen und Beamten, heute in Mainz.

Der Landtag Rheinland-Pfalz hatte im Dezember 2007 für den überwiegenden Teil der Beamtinnen und Beamten eine Besoldungserhöhung für 2007 und 2008 von jeweils 0,5% beschlossen. Der DGB fordert die Übertragung des Tarifergebnisses der Länder aus 2006, was u.a. eine lineare Erhöhung zum 1.1.2008 von 2,9% bedeutet.

Boehlkau: „Es ist ja schön und gut, dass sich die SPD-Landtagsfraktion für 2009 an das Tarifergebnis der Länder binden will. Wir streiten im Augenblick aber noch um die Übernahme des Tarifergebnisses aus dem Jahre 2006. Beamtinnen und Beamten haben in den letzten Jahren erhebliche Reallohnverluste hinnehmen müssen. Auch für sie sind Energiepreise und Mehrwertsteuer gestiegen. Viele Pensionärinnen und Pensionäre müssen weitere Null-Runden hinnehmen. So geht das nicht weiter!“

Unter dem Motto „Beamtinnen und Beamte haben mehr verdient!“ weisen DGB und Gewerkschaften durch eine Plakataktion in unmittelbarer Nähe zu Finanzministerium und Abgeordnetenhaus auf die berechtigten Forderungen der Beamtinnen und Beamten hin.

Heinz-Werner Gabler, stellvertretender Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP): „In Rheinland-Pfalz verdient ein Polizei-Kommissar (A9) netto soviel wie ein Polizeimeister (A7) in Baden-Württemberg. Das ist das Ergebnis der Besoldungspolitik des Landes Rheinland-Pfalz. Über gute Arbeit und gerechte Löhne darf man nicht nur in Parteiveranstaltungen schwadronieren. Wo man kann, muss man auch handeln. Deshalb fordern wir nochmals nachdrücklich, den Tarifabschluss Länder aus dem Jahr 2006 zu übernehmen.“

**V.i.S.P.: Thomas Will, GdP RP, Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz
Tel.: 06131 – 960090 +++ www.gdp-rp.de**

Besoldung

Der Forderung Nachdruck verleihen

Das Land soll endlich bei der Besoldung nachbessern. Das fordern der DGB und seine Gewerkschaften in einer nun schon über Monate gehenden Aktionskette. Der Landesregierung wird jetzt auch auf Großfläche die Forderung des DGB und seiner Gewerkschaften für eine höhere Besoldung und Versorgung vor Augen geführt. Die o.a. Plakatwand steht direkt vor dem Mainzer Finanzministerium.

So geht das **nicht weiter!**

+0,0% +0,0%
+0,0%
+0,0% +0,5%
+0,0%

GEHALT

PREISE

Beamtinnen und Beamten haben mehr verdient

DGB Deutscher Gewerkschaftsbund
Rheinland-Pfalz

FEUERWEHR